

hat. Das Bruchstück steht mit keiner bisher bekannten Chronik in Verwandtschaft; interessant ist namentlich in c. 9 die Erzählung von K. Albrechts Plan, Deutschland mit Hülfe Philipps IV. von Frankreich und unter Abtretung des linken Rheinufers in eine Erbmonarchie zu verwandeln.

139. In Erwiderung auf einen Hinweis von F. Gabotto (Nuovo Archivio Veneto VII, 423), der die Benutzung des Gedichtes des Pace dal Friuli (vgl. N. A. XIX, 501, n. 194) bei G. Merula, *Historia Vicecomitum* bemerkte, bespricht L. A. Ferrai im Arch. stor. Lombardo N. S. II, 157 ff. den seiner Meinung nach von Gabotto zu hoch geschätzten historischen Werth des Bruchstückes. H. Bl.

140. Der aus S. Denis stammende cod. Vat. Reg. 370 enthält nach L. Auvray (Bull. de la soc. de l'hist. de Paris XXI, 67 ff.) einen grossen Theil des Wilhelm von Occam, *dialogus de potest. imperiali et papali* (Goldast, *Monarchia* III, 398—739), den Architrenius des Johann von Hauvilla und einige Gedichte des sogen. Bernardus Silvester. Die Autorschaft einiger anderer Gedichte, deren eines veröffentlicht wird, bleibt zweifelhaft.

H. Bl.

141. J. Hürbin hat auf seine Publication des *Libellus de caesarea monarchia* Peters von Andlau (vgl. N. A. XVIII, 707, n. 127) den ersten Theil einer Biographie des hervorragenden Mannes folgen lassen (Luzern, Räber 1894).

142. A. Kneer, *Entstehung der konziliaren Theorie* (Röm. Quartalschr. Suppl. I) zeigt nach einer Analyse der Schriften Heinrichs von Langenstein, dass der vom Konzil handelnde Theil seiner *Epistola concilii pacis* (bisher 'consilium pacis de unione ac reformatione ecclesiae' genannt) der 1380 verfassten *Epistola concordiae* des Konrad von Gelnhausen entlehnt ist. Im Anhang werden aus Heinrichs *Invectiva contra monstrum Babylonis* die im Drucke von der Hardts fehlenden Verse mitgetheilt und seine *Epistola de cathedra Petri* ohne die Eingangs- und Schlussverse abgedruckt.

H. Bl.

143. Th. Ludwig, *Die Konstanzer Geschichtsschreibung bis zum 18. Jahrh.* (Diss. Strassburg, Trübner 1894) führt in sorgfältiger, auf umfassende hsl. Studien begründeter Darlegung den Nachweis, dass die reichhaltige Historiographie der Stadt und des Bisthums vom 15. Jh.